

AGA Advanced School 2022 in Würzburg

Die diesjährige AGA-Students Advanced School fand vom 5. bis 6. Februar 2022 in Würzburg unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Kilian Rückl und Dr. Stephan Reppenhagen statt. Nachdem die Advanced School letztes Jahr leider nicht stattfinden konnte, freuten wir uns besonders, dass sie dieses Jahr, unter den gültigen Hygienevorschriften, durchgeführt wurde.



Teilnehmer:innen und Instruktor:innen der Advanced School 2022

Tag 1: Schulter und Ellbogen

Der erste Tag war ganz der Schulter und dem Ellbogen gewidmet. Wir trafen uns im König-Ludwig-Haus in Würzburg und wurden dort von Dr. Stephan Reppenhagen, Dr. Kilian Rückl, Benjamin Barth und Kim Viehmeier begrüßt. Als ersten Programmpunkt brachte uns Dr. Leonard Achenbach die Anatomie des Schultergelenkes nahe, in dem er vor allem die operative Anatomie an mehreren eindrücklichen Bildern veranschaulichte.

Danach folgte ein Vortrag von Dr. Kilian Rückl zum deltoideopektoralen Zugang an der Schulter, insbesondere darüber auf was bei diesem zu achten sei und auf welche Strukturen man besonders aufpassen müsse. PD Dr. Dirk Böhm stellte den Delta-Split-Zugang vor und verriet uns hierbei wichtige Tipps und Tricks und auch mögliche Pitfalls dieses Zugangs anhand eines Videos einer Rotatorenmanschettennaht. Am Ende jedes Vortrages hatten wir die Möglichkeit Fragen zu den Themen zu stellen und mit den Referent:innen zu diskutieren.

Nach einer kurzen Pause durften wir diverse Schulterorthesen der Firma medi für die verschiedenen Indikationen kennenlernen.



Vortrag von Dr. Leonard Achenbach zur Anatomie des Schultergelenks

Nach dem Schulterblock ging es weiter mit der Theorie zum Ellbogen, die Dr. Jonas Schmalzl vorstellte und uns zeigte, wie wichtig es ist, die Anatomie, bei den verschiedenen operativen Eingriffen am Ellbogen, genau zu kennen. Prof. Sebastian Siebenlist ging in seinem Vortrag näher auf die verschiedenen operativen Zugänge bei Ellbogenoperationen ein, einerseits den dorsalen Zugang, und andererseits den ventralen Zugang. Für diese Zugänge wurden ebenso jeweils klinische Beispiele gezeigt.

Nach diesem spannenden Vormittag ging es für uns zum Mittagessen in die Personalkantine des König-Ludwig-Hauses. Danach fuhren wir ans anatomische Institut der Universität Würzburg, um dort, unter Anleitung der Instruktor:innen, die Theorie des Vormittags in der Praxis umzusetzen. An zwei Körperspendern durften wir dann die verschiedenen Schulter- und Ellbogenzugänge üben und die Anatomie genauer darstellen.



Prof. Dr. med. Sebastian Siebenlist mit den Studierenden bei der Ellenbogenpräparation

Nach diesem lehrreichen Tag, welcher wie im Flug verging, ließen wir den Abend anschließend im König-Ludwig-Haus bei Pizza und Getränken ausklingen.

Tag 2: Knie und Hüfte

Der zweite Tag begann ebenfalls im König-Ludwig Haus, welcher ganz der Hüfte und dem Knie gewidmet wurde. Den Anfang machte Wiebke Vinke, indem sie uns die operative und topografische Anatomie des Kniegelenks näherbrachte. Dr. Stephan Reppenhagen zeigte uns auf was man beim anterioren Zugang des Kniegelenks achten muss und für welche Eingriffe man diesen anwenden kann. Auch am zweiten Tag gab es einen Vortrag der Firma medi, bei dem uns die verschiedenen Kniebandagen und Orthesen vorgestellt wurden, die wir sie selbst anlegen und testen durften.

Anschließend stellte uns PD Dr. Sebastian von Hertzberg-Bölch die Anatomie des Hüftgelenks vor und erläuterte die wichtigsten Tipps und Tricks beim anterioren Zugang. Dr. Axel



Vortrag und Vorstellung der Firma medi zu verschiedenen Knieorthesen

Jakuscheit vervollständigte diesen Themenblock noch mit einem Vortrag zum lateralen Zugang am Hüftgelenk. Von den Dozierenden wurde auch an diesem Tag sehr viel Wert auf den Praxisbezug gelegt. Als Abschluss dieses interessanten Vormittags durften wir dann unser Wissen in Form eines Quiz beweisen.



Dr. Kilian Rückl mit Studierenden bei der Präparation

Nach der Mittagspause stand am anatomischen Institut erneut die Praxis im Fokus und wir konnten die Inhalte vom Vormittag unter Anleitung der Dozierenden praktisch üben. So legten wir an der Hüfte und am Knie die Zugänge an, die man z.B. für eine Prothese benötigt.

Abschließend verlieh Kim Viehmeier die von der Firma medigesponserten Preise an den Erstplatzierten des Quiz Timo Spannagel und an die Zweitplatzierte Greta Ahrens.

Insgesamt war die AGA Advanced School ein sehr spannendes und lehrreiches Wochenende und ich bin sehr dankbar, dass wir als Studierende die Möglichkeit haben, an solchen Kursen teilzunehmen und das theoretische Wissen in der Praxis anzuwenden.

Ein großer Dank geht an alle Dozierenden, die ihr Wissen an diesem Wochenende mit uns geteilt haben. Ebenso

danke ich im Namen aller Teilnehmenden den wissenschaftlichen Leitungen Dr. Stephan Reppenhagen und Dr. Kilian Rückl, sowie Benjamin Barth, Kim Viehmeier und Isabella Weiß für die Organisation des Kurses. Auch geht ein großes Dankeschön an unsere Industriepartner medi, Smith&Nephew, Medacta und Lohmann&Rauscher ohne deren Unterstützung ein solcher Kurs nicht möglich wäre.

Laura Hauer

Standortleitung AGA-Students Regensburg